



MEDIENMITTEILUNG

Start zum Aufbruch in der Feriendestination Savognin

Uffer AG realisiert mit Partnern ein neues „QUADRIN-Hotel“

Auf dem Areal «Grava» in der touristischen Kernzone von Savognin soll bereits im Jahr 2020 ein neues Hotel mit rund 200 Betten eröffnet werden. Nachdem Politik und Stimmvolk einem entsprechenden Vorhaben im Frühling 2018 den Weg geebnet haben, sind jetzt auch die investitions- und betriebstechnischen Abklärungen so weit gediehen, dass einer raschen Realisierung des Projekts nichts mehr im Weg steht. Mit dem Hotelprojekt «Grava» will die Uffer AG unter der Leitung von Enrico und Andrea Uffer der Ferienregion Savognin nachhaltige Impulse und zugleich den Startschuss für eine Vorwärtsstrategie mit einer Aufwertung der touristischen Kernzone in Savognin geben. An einer Medienorientierung vom 4. Dezember 2018 in Savognin orientierten Vertreter der Uffer AG und der Projektpartner über den aktuellen Projektstand sowie die gesamtheitliche Strategie zum Aufbruch in der touristischen Destination.

Wenn in diesen Tagen auf dem Areal «Grava» in Savognin schweres Gerät auffährt und mit dem Abbruch der ehemaligen „Bretterhalle“ der Savognin Bergbahnen beginnt, signalisiert dies einen Aufbruch für die ganze Ferienregion Savognin. Die Uffer AG mit Geschäftsleiter und Inhaber Enrico Uffer an der Spitze will auf dem Gelände noch im Verlauf des Jahres 2020 ein neues Sport- und Familienhotel im 3-Sternebereich eröffnen. Mit der Idee neuer Beherbergungsangebote auf dem ehemaligen Parkplatz der Savognin Bergbahnen haben sich die Uffer-Familien und weitere Partner bereits seit mehreren Jahren befasst. «Die positive Haltung der Gemeinde Surses zur Förderung von Hotels und hotelähnlichen Anlagen sowie der klare Wille der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger zur Realisierung eines Projektes mit bewirtschafteten Betten haben uns zusätzlich bestärkt», sagte Enrico Uffer vor den Medien. Diese Haltung entspreche auch der Projektphilosophie, wonach «alle Teilhaber und Botschafter des Projektes werden sollen. Einheimische Bevölkerung und Gewerbe genauso wie Zweitwohnungsbesitzer und die öffentliche Hand», wie Uffer sagte.

Finanzierung und Betrieb gesichert

Die ursprüngliche Idee war, das Projekt mit vereinten Kräften aus der Region zu stemmen. Private Personen, Vertreter/innen aus dem Gewerbe sowie Zweitwohnungsseigentümer/innen haben Interesse an der Realisierung des Projektes gezeigt.



Im April dieses Jahres hatte zudem das Stimmvolk der Gemeinde Surses Projektbeiträge in der Gesamthöhe von insgesamt 2.6 Millionen Franken beschlossen – darunter eine Beteiligung am Aktienkapital der noch zu gründenden AG in der Höhe von 1 Million Franken.

Im Verlauf der Zeit ist das Interesse von professionellen Investoren und Betreibern aufgrund der hohen Projektreife immer grösser geworden. So konnten in den letzten Wochen nun auch die Verhandlungen mit einem interessierten Investor sowie einer Betreibergesellschaft so weit vorangetrieben werden, dass einer Realisierung des Projekts nichts mehr im Weg steht. «Die Uffer AG hat als Projektentwicklerin dieser Lösung den Vorzug gegeben, da sie sich aufgrund der involvierten Betreibergesellschaft eine höhere Auslastung der Beherbergung sowie eine bessere Einbindung der touristischen Leistungsträger erhofft.» begründet Patric Vincenz diese neue Ausrichtung.

Die Namen von Investor und Betreiber will die Uffer AG bereits im Laufe des Winters bekanntgeben. Die Investitionskosten für das Hotel belaufen sich auf insgesamt rund 15 Millionen Franken.

Modernes Konzept, attraktives Angebot

Das von der Uffer AG im Modulsystem QUADRIN realisierte Hotel wird über 100 modern ausgestattete Zimmer mit rund 200 Betten verfügen. Das QUADRIN Musterzimmer ist auf dem Baugelände aufgestellt und kann bereits besichtigt werden. Die Uffer AG kann auf bereits gesammelte Erfahrungen im Hotelbau, so auch im Zusammenhang mit der Realisierung des Modulhotels Bever Lodge in Bever, des Nordic House in Lantsch/Lenz sowie der temporären Unterkunft für das Konvikt in Chur, zurückgreifen und davon profitieren. Wie Projektentwickler Patric Vincenz sagte, runden ein öffentliches Restaurant, Autoeinstellplätze und Parkplätze im Freien sowie Ski-in/Ski-Out das Angebot des Sport- und Familienhotels im 3-Sterne-Bereich ab. Das Hotel solle «ein Ort der Begegnung für Einheimische und Gäste werden». Die Eröffnung des neuen Beherbergungsangebots soll im Verlauf des Jahres 2020 erfolgen. Die Baueingabe für das Projekt ist für Mai/Juni 2019 vorgesehen.

«Nachdem während mehreren Jahren verschiedene Planungsarbeiten vorangetrieben worden sind, müssen nun Zeichen gesetzt und Projekte umgesetzt werden», so Vincenz. Das Projekt in „Grava“ kann als Startschuss zum Aufbruch in der Feriendestination Savognin verstanden werden.



Erfreulicherweise kann bereits in wenigen Tagen bei der Talstation der Savognin Bergbahnen ein neues QUADRIN-Gebäude eröffnet werden. In Zusammenarbeit mit Wasescha Sport Savognin und den Savognin Bergbahnen AG konnte in kurzer Zeit eine temporäre Miet- und Skiservicestation für die nächsten Jahre realisiert werden.

Wichtiger Impuls für Bergbahnen

Für die Bergbahnen stellt dieses Zusatzangebot einen wichtigen Bestandteil des Gästeangebots dar. Christian Prinz von den Savognin Bergbahnen gab an der Medienkonferenz seiner Freude über dieses wichtige Projekt Ausdruck. Prinz verwies zudem auf die grosse Bedeutung des Hotelprojekts «Grava» für die Savognin Bergbahnen. «Unser Vorhaben, in die Bahninfrastruktur zu investieren und die erste Sektion mit modernen 10-er Gondeln auszurüsten, hängt direkt mit dem neuen Beherbergungsangebot zusammen. Wir machen vorwärts, weil sich im Dorf auch etwas bewegt. Das grosse Engagement der Uffer AG ist beispielhaft.», sagte Prinz. Der kaufmännische Direktor ist denn auch überzeugt, dass das neue, zentral bei der Talstation gelegene Hotel eine Aufwertung für das Wintersportgebiet sowie die ganze Ferienregion Savognin darstellt. Ein Anliegen, welches für die Uffer AG als Projektentwicklerin von Anbeginn zentral war.

«Wir wollen gemeinsam und aus eigener Kraft etwas bewegen», sagte Enrico Uffer. Es gehe beim Hotelprojekt «Grava» um die Stärkung der Wertschöpfungskette in der Region, die Schaffung von attraktiven Arbeitsplätzen, die Aufwertung der touristischen Kernzone in Savognin und letztlich die Steigerung der Attraktivität als Feriendestination, sagte Uffer.

Eine Mitteilung der Uffer AG, Savognin. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Enrico Uffer
Geschäftsführer und Inhaber
Mobile +41 79 336 28 22
E-Mail enrico.uffer@uffer.swiss

Patric Vincenz
Projektleiter/Mitglied Geschäftsleitung
Mobile +41 79 636 76 04
E-Mail patric.vincenz@uffer.swiss

Bilder

- Visualisierung Hotelprojekt „Grava“ in Savognin
- Foto Musterzimmer
- Foto Abbruch „Bretterhalle“ (folgt per Mail)